



***PRESSENOTIZEN vom 28. September 2015***

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der gestrigen Wiederaufnahme von Carl Maria von Webers »Der Freischütz« wurden das gesamte Ensemble und vier Rollendebüts unter der musikalischen Leitung von Alexander Soddy gefeiert: Michael Schade, einer der weltweit führenden Tenöre, war erstmals als Max zu erleben – an der Seite der Ensemblemitglieder Anna Samuil und Alfredo Daza, die ihr Rollendebüt als Agathe bzw. Ottokar gaben. Außerdem debütierte Sónia Grané, ehemalige Stipendiatin des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden, als Ännchen.

In diesem Jahr ist Michael Thalheimers packende Inszenierung noch an drei Abenden (29. September und 2. | 6. Oktober) zu erleben – im Oktober übernimmt Anna Prohaska die Partie des Ännchen.

Unter dem Motto »Staatsoper zum Kinopreis« ermöglichen die Freunde und Förderer der Staatsoper auch in diesem Jahr wieder 300 jungen Menschen unter 35 Jahren eine Vorstellung an der Staatsoper zum Preis von 8,- Euro zu erleben. Auf dem Programm steht Puccinis »Tosca« am 13. Oktober – mit u. a. Anja Kampe, Fabio Sartori und Michael Volle. Die Aktion »Staatsoper zum Kinopreis« wird durch Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglicht. Die Tickets können per E-Mail an [freunde@staatsoper-berlin.de](mailto:freunde@staatsoper-berlin.de) gebucht werden. Das Kontingent ist begrenzt.

Das Internationale Opernwochenende der Jungen Freunde der Staatsoper feiert Jubiläum! Bereits zum 10. Mal laden die »Apollos«, die Jungen Freunde aus dem Verein der Freunde und Förderer der Staatsoper, junge Opernfans aus ganz Europa nach Berlin ein. 50 opernbegeisterte Menschen unter 35 Jahren werden vom 9. bis 11. Oktober 2015 gemeinsam »Die Meistersinger von Nürnberg« an der Staatsoper im Schiller Theater besuchen sowie »Die Hochzeit des Figaro« an der Deutschen Oper und ein Konzert mit Simon Rattle und den Berliner Philharmonikern erleben. Die Besucher kommen u. a. aus Norwegen, Italien, Frankreich und den Niederlanden nach Berlin.

Am Sonntag, den 11. Oktober ist die Mecklenburgische Bläserakademie unter der musikalischen Leitung von Gregor Witt zu Gast im Gläsernen Foyer der Staatsoper. Unter dem Motto »Serenaden zum Morgen!« steht Musik von der Wiener Klassik über die Romantik bis zur Gegenwart auf dem Programm der Matinee (11:00 Uhr) – mit Werken von u. a. Dvořák und Mozart. Bereits seit mehreren Jahren ist die Mecklenburgische Bläserakademie regelmäßig im Schiller Theater zu Gast. Als Kooperationsprojekt der Hochschule für Musik und Theater Rostock sowie der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin wird damit sowohl etwas für den qualifizierten Nachwuchs getan als auch für die Kunst selbst, erklingen in den Konzerten neben Originalkompositionen doch immer wieder neu arrangierte Bearbeitungen und sogar Uraufführungen.

Mit freundlichen Grüßen, Victoria Dietrich